

## Modulkatalog

# Master Sozialrecht und Sozialwirtschaft (LL.M.)

In der Fassung vom 19.1.2024<sup>1</sup>

Universität Kassel  
FB 01 – Humanwissenschaften  
FB 07 – Wirtschaftswissenschaften

in Kooperation mit der  
Hochschule Fulda  
FB Sozial- und Kulturwissenschaften

---

<sup>1</sup> Dieser Modulkatalog beruht im Hinblick auf den Studien- und Prüfungsplan (dunkel hinterlegt) auf der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda in der seit dem 1. März 2017 geltenden Fassung (siehe Neufassung der Fachprüfungsordnung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel Nr. 5/2017 v. 7.4.2017), geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda vom 16.12.2020, Mitteilungsblatt der Universität Kassel Nr. 9/2021 vom 19.4.2021, S. 424 f. und durch die Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Humanwissenschaften der Universität Kassel und Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda vom 26. April 2023, Mitteilungsblatt der Universität Kassel Nr. 17/2023 vom 6.9.2023, S. 314 ff.  
Die weiteren Teile des Modulkatalogs beruhen auf Beschlüssen des Prüfungsausschusses für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft v. 5.9.2017, v. 21.9.2018, v. 18.5.2021, v. 6.7.2021 und v. 19.1.2024.

## **Inhalt**

M 1 Unternehmensführung in der Sozialwirtschaft.....	4
M 2 Organisationsanalyse und Organisationsgestaltung in der Sozialwirtschaft.....	7
M 3 Sozialrecht und –politik in Europa .....	9
M 4 Grundlagen des Sozialrechts .....	12
M 5 Sozialverwaltungsrecht und Rechtsschutz .....	14
M 6 Grundfragen des Rechts.....	16
M 7 Sozialrecht und Arbeitsmarkt.....	18
M 8 Besondere Gebiete des Sozialrechts.....	20
M 9 Abschlussmodul – Masterthesis und Kolloquium.....	22

Der konsekutive Masterstudiengang soll den Studierenden ein fachübergreifendes, aufeinander abgestimmtes Angebot von Lehrveranstaltungen zum Erwerb sozialrechtlicher, wirtschaftswissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Problemlösungs- und Führungskompetenzen bieten. Diese Kompetenzen werden in engem interdisziplinärem Austausch zwischen dem:

- Fachbereich 07 Universität Kassel,
- Fachbereich 01 Universität Kassel und dem
- Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda

vermittelt und erworben.

Das Ziel des Studienganges besteht darin, Spezialisten für die Anwendung des Rechts in der Sozialwirtschaft (Sozialleistungsträger –u. Anbietern) auszubilden, die Recht und Wirtschaft als integriertes Element ihrer Fachlichkeit ansehen.

Um diese Kompetenzen für ein sich ständig veränderndes Umfeld sozialer Dienste zu erlangen, werden fachübergreifende, aufeinander abgestimmte Lehrinhalte angeboten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der juristischen Ausbildung. Es werden vertiefende Kenntnisse in verschiedenen Bereichen des Sozialrechts (z.B. Sozialversicherungs-, Fürsorge- und Verfahrensrecht) sowie in angrenzenden Rechtsgebieten (bspw. dem Betreuungsrecht) vermittelt. Ferner spielen auch europarechtliche Einflüsse im Curriculum eine Rolle.

Weiter werden sozialwirtschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung erworben, die die speziellen Anforderungen im sozialen Sektor berücksichtigen. Ebenso wird besonderer Wert auf den Ausbau von Schlüsselkompetenzen gelegt, die u.a. durch Veranstaltungen über außergerichtliche Konfliktlösung oder Projektmanagement gefördert werden.

Das Studium schließt mit einer Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung ab.

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten mit dem Master die Möglichkeit, sich im Spannungsfeld von Fachlichkeit, Recht und Wirtschaft vor allem durch den Erwerb sozialrechtlicher Kompetenzen weiter zu professionalisieren.

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 1 Unternehmensführung in der Sozialwirtschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht- und Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mithilfe geeigneter Konzepte, Methoden und Ziele der Unternehmensführung betriebswirtschaftliche Lösungen für Fragestellungen in Unternehmen der Sozialwirtschaft zu erarbeiten.</p> <p>Im Bereich Personalführung sollen die Studierenden den Beitrag des Personalmanagements zum unternehmerischen Erfolg erklären, die personalwirtschaftlichen Funktionen erläutern, zentrale Instrumente und Methoden des Personalmanagements im betrieblichen Kontext anwenden sowie personalwirtschaftliche Fragestellungen analysieren und kritisch erörtern können.</p> <p>Im Rahmen des Controlling und Marketing in der Sozialwirtschaft werden die Studierenden mit Ansatz, Methoden und Techniken des Marketings sowie dem Marketing-Prozess und –Mix vertraut gemacht, sodass sie sich mit Themen des Marketings kritisch auseinandersetzen können. Die Studierenden beherrschen des Weiteren das grundlegende Fachvokabular des Rechnungswesens und Controllings und sind befähigt, deren Aufgabenfelder zu diskutieren. Weiterhin können sie die einschlägigen Planungs- und Kontrollinstrumente zur Lösung von Entscheidungs- und Steuerungsaufgaben der Unternehmensführung anwenden.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Ethik im sozial- und betriebswirtschaftlichen Kontext. Sie können deren Elemente auf in Bezug auf die jeweiligen Stakeholder anwenden, sodass sie bei der Lösung entsprechender Fragestellungen ethische Aspekte berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden erlernen im Pflichtteil die wesentlichen Begriffe, Ziele und Zusammenhänge der Unternehmensführung sowie deren Rahmenbedingungen. Sie werden dazu befähigt, zielorientierte Entscheidungen von Unternehmen der Sozialwirtschaft zu beurteilen. Im Wahlmodul üben die Studierenden die Anwendung theoretischer Grundlagen und elementarer betriebswirtschaftlicher Modelle und Instrumente in den Funktionsbereichen Personalmanagement, Marketing, Controlling/Rechnungswesen und für ethische Fragestellungen im Unternehmenskontext sensibilisiert.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sorgfalt/Gewissenhaftigkeit:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Texte im Hinblick auf klare Strukturen und Aussagen sorgfältig zu analysieren und gewissenhaft zu bewerten. Sie bereiten Informationen logisch auf.</li> <li>• <b>Selbständigkeit sowie Kritikfähigkeit:</b> Die Studierenden beteiligen sich an Diskussionen und reflektieren selbst erarbeitete Lösungsvorschläge kritisch.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft: In Gruppendiskussionen und -arbeiten praktizieren die Studierenden ihre Fähigkeit zu respektvollem Umgang miteinander. Sie sind in der Lage, eigene Meinungen einzubringen und zu vertreten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL+P, S
<b>Lehrinhalte</b>	<p>TM 1.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario unterschiedlicher Entscheidungsstrategien</li> <li>• Führungsprinzipien und Handlungsanweisungen</li> <li>• kritische Würdigung unterschiedlicher Ansätze vor dem Hintergrund praktischer Umsetzbarkeit</li> </ul> <p>TM 1.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des Personalmanagements im Unternehmenskontext vor dem Hintergrund von Unternehmens- und Mitarbeiterzielen und der Personalpolitik</li> <li>• Organisationsformen des Personalmanagements</li> <li>• Funktionen des Personalmanagements</li> </ul> <p>TM 1.3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing als Unternehmensphilosophie</li> <li>• Prozess der Marketing-Planung</li> <li>• strategischer und taktischer Einsatz der Marketing-Instrumente (Marketing-Mix)</li> <li>• Controlling-Begriff, Aufgabenfelder, Instrumente</li> <li>• Einordnung in das Führungs- und Organisationssystem</li> <li>• Begriffe, Aufgaben und Teilgebiete des Rechnungswesens</li> <li>• Grundlagen der Buchführung</li> </ul> <p>TM 1.4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze der Wirtschaftsethik</li> <li>• Corporate Governance und Compliance</li> <li>• Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Wahl: 2 aus 4 Veranstaltungen</p> <p>TM 1.1 Grundlagen der Unternehmensführung in der Sozialwirtschaft (6 Credits)</p> <p>TM 1.2 Personalmanagement in Unternehmen der Sozialwirtschaft (6 Credits)</p> <p>TM 1.3 Marketing und Controlling/Rechnungswesen in Unternehmen der Sozialwirtschaft (6 Credits)</p> <p>TM 1.4 Wirtschaftsethik (6 Credits)</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vortrag, Übungen, Fallstudien, Gruppendiskussionen und -präsentationen, Rollenspiel,

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	8 SWS (4+4 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erste allgemeine Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre oder Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 h Workload 120 h Präsenzzeit / 240 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	In einem der beiden gewählten Teilmodule (je 6 cr.) ist eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel als Beitrag zum Seminar, als Protokoll oder als Test. Die Anzahl der Leistungselemente hängt von Struktur und Anlage der Veranstaltung ab.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine besonderen Voraussetzungen
<b>Prüfungsleistung</b>	In einem der gewählten Teilmodule (je 6 cr.) ist eine Prüfungsleistung zu erbringen: Klausur Dauer: 90 – 120 min. oder Referat (10 – 20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 Seiten) oder Hausarbeit im Umfang von 20 – 25 S.). Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits Darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenzen
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Hänlein
<b>Lehrende des Moduls</b>	Prof. Dr. Anja Thies, Lehrbeauftragte
<b>Medienformen</b>	Moodle, PowerPoint, Overhead, Flipchart, Tafel, Pinnwand
<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 2 Organisationsanalyse und Organisationsgestaltung in der Sozialwirtschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht- oder Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u>  Kenntnisse und Kompetenzen bei der sozialwissenschaftlichen Analyse von Organisationsprozessen sowie bei der Anwendung von Analyseergebnissen sowie theoretisch fundierten Konzepten in Verfahren der Organisationsentwicklung und -gestaltung.</p> <p>Die Studierenden verstehen die wesentlichen Besonderheiten von organisationalen Strukturen sowie Interaktions- und Kommunikationsprozessen in der Sozialwirtschaft sowie ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie kennen die spezifischen Handlungsanforderungen im Bereich Koordination und Kommunikation, auf kognitiver, emotionaler und interaktiver Ebene – auch solche, die an BeraterInnen, Verhandler und MediatorInnen gestellt werden.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u>  Fähigkeit der Organisationsanalyse  Kommunikations- und Koordinationskompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL+P, S
<b>Lehrinhalte</b>	<p><i>Organisationsanalyse:</i></p> <p>Charakteristika von sozialwirtschaftlichen Organisationen, unter besonderer Berücksichtigung der Implikationen personenbezogener Dienstleistungen; interne Strukturen, Umwelt und Entwicklungsdynamiken solcher Organisationen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive.</p> <p><i>Organisationsgestaltung:</i></p> <p>Handlungsrollen und Kommunikationsanforderungen; Arbeits- und Kommunikationsformen (Beraten, Verhandeln, Mediation), auch im Hinblick auf spezielle Aspekte der sozialen Diversität und Differenzierung von Organisationen (z.B. Geschlecht, Alter, Ethnizität); Fachsprachen; Arbeiten an Fällen und Koordinationsprozessen (Case- und Netzwerkmanagement).</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Wahl: 2 aus 4 Veranstaltungen</p> <p>TM 2.1 Organisationssoziologie personenbezogener Dienste (3 Credits)</p> <p>TM 2.2 Theorie der Interaktion und Kommunikation in Organisationen (3 Credits)</p> <p>TM 2.3 Organisationsentwicklung/Projektmanagement/Case Management (3 Credits)</p> <p>TM 2.4 Kommunikation (3 Credits)</p>

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Methodisch wird auf das Thema Kommunikation theoretisch, reflexions- und erfahrungsorientiert sowie anwendungsorientiert eingegangen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS (2+2 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch nach Bedarf
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Interesse an der Organisationsanalyse – und gestaltung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozW, o.g. MA
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Workload: 180 h Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	In einem der beiden gewählten Teilmodule (je 3 cr.) ist eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel als Beitrag zum Seminar, als Protokoll oder als Test. Die Anzahl der Leistungselemente hängt von Struktur und Anlage der Veranstaltung ab.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Die Prüfungsleistung kann vor oder parallel zur Studienleistung erbracht werden.
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung in einem der gewählten Teilmodule Referat (10 – 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 Seiten) oder Hausarbeit (20 – 25 Seiten). Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits Darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenzen
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Bode
<b>Lehrende des Moduls</b>	Bode u.a.
<b>Medienformen</b>	Typische Lehrinstrumente (Texte, Filmmaterial, Praxisbegehungen/Exkursionen...); elektronische Lernplattformen



<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
------------------	--

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 3 Sozialrecht und -politik in Europa</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht- oder Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u>  Für den Bereich Recht: Fundierte Kenntnisse des Europäischen Sozialrechts und der rechtlichen Grundlagen europäischer Sozialpolitik.  Für den Bereich Politik: Wissen um die institutionellen, kulturellen, politischen und sozialen Hintergründe wohlfahrtsstaatlicher Entwicklung in Gesellschaften Europas sowie im Kontext europäischer Sozialpolitik.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften; Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen; Verständnis der politischen und wirtschaftlichen Grundlagen der rechtlichen Regelungen; Fähigkeit zur Lösung von Fällen</li> <li>• Kenntnis und Verständnis der Zielsetzung, Strukturen und Zukunftsperspektiven der Sozialpolitik und des Sozialstaates; Fähigkeit zur Analyse, Bewertung und Reflexion von sozialpolitischen Entwicklungen; Kenntnis der internationalen Wohlfahrtsdiskussion und der Strukturen internationaler, insb. europäischer Sozialpolitik.</li> </ul> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u>  Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL+P, S

<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundfragen von Sozialrecht und Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Probleme; Zielgruppen und institutionelle Lösungsmuster der Sozialpolitik; Reformbedarf und aktuelle Herausforderungen des Wohlfahrtsstaats; Politik in der alternden Gesellschaft; Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik; internationaler Vergleich; internationale, insb. Europäische Sozialpolitik</li> <li>• Konzepte der Arbeitsmarktreform einschl. staats-, gesellschafts- und wirtschaftstheoretischer Hintergrundannahmen (z.B. „Aktivierung“, „enabling state“, „workability“, „workfare“, „flexicurity“, „Neues Steuerungsmodell“ / „New Public Management“, „Gewährleistungsstaat“; angebots- und nachfrageorientierte Theorien); Arbeitsmarktbezogene Gesetzgebungspolitik einschl. Gesetzesfolgenabschätzung / Rechtswirkungsforschung; International-komparative Analyse der Entwicklung in arbeitsmarktpolitischen „Trendsetter“ – Länder; Verantwortung der EU insb. im Rahmen der Methoden der offenen Koordinierung; Reha-Recht, insb. SGB IX</li> <li>• Internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns, aktuelle Entwicklungen des Europarechts und der Europäischen Sozialpolitik, Rechtsvergleich: Reformen des Sozialrechts in verschiedenen EU-Staaten</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Wahl: 3 aus 4 Veranstaltungen</p> <p>TM 3.1 Europäisches Sozialrecht (3 Credits)  TM 3.2 Vergleichende Sozialstaatsanalyse (3 Credits)  TM 3.3 Europäisches Arbeitsrecht (3 Credits)  TM 3.4 Europäisches Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (3 Credits)</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch/ Seminardiskussion, Gruppenarbeit, problem-basiertes Lernen an Beispielen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi, MA Soziale Arbeit (TM 3.2), MA WiRecht (TM 3.1, TM 3.3)
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	6 SWS (2+2+2 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundkenntnisse zur Sozialpolitik in Gegenwartsgesellschaften sowie zu Kulturdifferenzen in Europa
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Workload: 270 h Präsenzzeit: 90 h; Selbststudium: 180 h
<b>Studienleistungen</b>	In zwei der gewählten Teilmodule (je 3 cr.) sind Studienleistungen zu erbringen, in der Regel als Beitrag zum Seminar,

	als Protokoll oder als Test. Die Anzahl der Leistungselemente hängt von Struktur und Anlage der Veranstaltung ab.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine besonderen Voraussetzungen
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Prüfungsleistung zu einem der gewählten Teilmodule (3cr.)</p> <p>Klausur (60 – 120 min.)</p> <p>oder</p> <p>Referat (10 – 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 15 Seiten)</p> <p>oder</p> <p>Hausarbeit (15 – 20 Seiten).</p> <p>Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<p>9 Credits</p> <p>Darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenzen</p>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Devetzi
<b>Lehrende des Moduls</b>	Bode, Devetzi, Walter, Leopold u.a.
<b>Medienformen</b>	Typische Lehrinstrumente (Texte, Filmmaterial, Praxisbegehungen/Exkursionen...); elektronische Lernplattformen
<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 4 Grundlagen des Sozialrechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u></p> <p>Kenntnis und Verständnis der Regeln des Grundgesetzes mit besonderer Bedeutung für das Sozialrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.</p> <p>Kenntnis und Verständnis der rechtlichen Strukturen des Leistungserbringungsrechts verschiedener Sozialleistungsbereiche;</p> <p><u>Schlüsselkompetenz:</u> Methoden-, Kommunikations- und Organisationskompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL, S
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Regeln des Grundgesetzes, insbesondere Grundrechte, mit besonderer Bedeutung für das Sozialrecht, einschlägige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, Bezüge zum internationalen Schutz der Menschenrechte. Bearbeitung verfassungsrechtlicher Fälle.</p> <p>Grundmuster des Leistungserbringungsrechts, rechtliche Instrumente (Einzel- und Kollektivverträge, Rahmenverträge, Schiedsverfahren etc.), Rechtsbeziehungen zwischen Leistungsberechtigten und Leistungserbringern (z.B. Arztvertrag, Heimvertrag, Umschulungsvertrag)</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Pflichtveranstaltungen</p> <p>TM 4.1. Sozialrecht und Verfassungsrecht, VL (3 cr.)</p> <p>TM 4.2. Recht der Leistungserbringung (6 Credits.)</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	<p>In TM 4.1. wird der Stoff durch Vortrag der Lehrpersonen, ggf. auch in interaktiven Formen (Gruppenarbeit, gemeinsame Urteilslektüre etc.) vermittelt.</p> <p>In TM 4.2. wird der Stoff zum Teil durch Vortrag der Dozierenden vermittelt; es werden gelegentlich auch Gruppenarbeiten durchgeführt. Außerdem werden Referate oder Gruppenreferate der Studierenden ausgearbeitet und präsentiert.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	6 SWS (4+2 SWS)

<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul soll in Teilveranstaltungen alle zwei Semester angeboten werden; jedes Studienjahr.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Die Teilnahme am Modul setzt Grundkenntnisse im <b>Verfassungsrecht</b> , im Sozialrecht und im Bürgerlichen Recht voraus.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 h Workload 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	In T.M. 4.1. (3 cr.) ist eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel als Beitrag zum Seminar, als Protokoll oder als Test. Die Anzahl der Leistungselemente hängt von Struktur und Anlage der Veranstaltung ab.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine besonderen Voraussetzungen
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung in TM. 4.2. (6 cr.) Referat mit schriftl. Ausarbeitung (10 – 15 Seiten) oder Hausarbeit (15 – 25 Seiten) Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hänlein
<b>Lehrende des Moduls</b>	Brockmann, Hänlein, Welti, u.a.
<b>Medienformen</b>	Tafelanschrieb, Präsentationen
<b>Literatur</b>	Hänlein, Recht der Sozialen Dienste, 2018. Im Übrigen wird Literatur in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 5 Sozialverwaltungsrecht und Rechtsschutz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht- oder Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standort des Verfahrensrechts im Rechtssystem,</li> <li>• verfassungsrechtliche Grundlagen,</li> <li>• Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts (Begriff des VA etc.)</li> <li>• Besonderheiten des SGB X (insb. Aufhebung von VAen gem. §§ 44 ff SGB X)</li> <li>• Grundkenntnisse des SGG-Prozesses; Besonderheiten des Verfahrens vor dem SG</li> <li>• Besonderheiten des Rechtsschutzes– einstweilige Anordnungen, Verfassungsbeschwerde etc.</li> <li>• Besonderheiten des “ modernen“ Verwaltungshandeln– Konsensuelle Modelle– Eingliederungsvereinbarung</li> <li>• Mediation als Alternative zum Recht.</li> </ul> <p>Einschätzen von Rechtsschutzmöglichkeiten und Verfahrenstechnik; Fähigkeit zu Verwaltungshandeln (Bescheidformulierung). Fähigkeit zum selbständigen Erfassen von Sachverhalten, Rückführung auf rechtliche Problematik und konkrete Umsetzung im praktischen Beratungs- und Verwaltungshandeln</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL ,S
<b>Lehrinhalte</b>	Verwaltungsverfahren; Funktion des Verwaltungsakts, Aufhebung von Verwaltungsakten; Klageverfahren vor dem Sozialgericht; Rechtszug; Unterschiede zur zivilrechtlichen Arbeitsgerichtsbarkeit; Modernisierung der Verwaltung; Neue Steuerungsmodelle, Handeln durch Vertrag; Grundzüge des Sozialdatenschutzes; Besuch und Aufarbeitung von Gerichtsverhandlungen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Pflichtveranstaltungen</p> <p>TM 5.1 Sozialrechtliches Verwaltungsverfahren (6 Credits)</p> <p>Tutorium (Teilnahme freiwillig)</p> <p>TM 5.2 Sozialgerichtliches Verfahren (3 Credits)</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Lehrgespräch; Vortrag; Falllösungen; Diskussion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi

<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS (2+2 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundkenntnisse des Verfassungsrechts und des Verwaltungsrechts
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Workload: 270 h 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Vorbereitung der Veranstaltungen; Bearbeitung der Hausaufgaben und Fälle; Besuch der LV und des Tutoriums: Erstellen eines Protokolls.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Teilnahme an Veranstaltung, Erstellen eines Protokolls
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung über beide Teilmodule (6 + 3 cr.) Klausur (90 – 120 min.) und Hausarbeit (10 S.). Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss der gesamten Prüfungsleistung.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits Darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenzen
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Welti
<b>Lehrende des Moduls</b>	Prof. Welti; Dr. Hannes u.a.
<b>Medienformen</b>	Tafelanschrieb, Präsentationen o.Ä.
<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 6 Grundfragen des Rechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht- oder Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u> Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze, unter besonderer Berücksichtigung aktueller sozial(versicherungsrechtlicher) Aspekte.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	S
<b>Lehrinhalte</b>	<p>TM 6.1 Theorie Recht: theoretische Fragen der Rechtswissenschaft nach Wahl des jeweiligen Dozenten, z.B. Grundfragen rechtspolitischer Reformen (verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte; rechtsphilosophische Implikationen, z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit)</p> <p>TM 6.2: aktuelle Rechtsfragen und wichtige Urteile aus verschiedenen Gebieten des Rechts</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Pflichtveranstaltungen</p> <p>TM 6.1 Theorie Recht (6 Credits) zugleich Theorie Recht für Wirtschaftsjuristen</p> <p>TM 6.2 Recht Wahl (3 Credits)</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Dozentenvortrag, Gruppenarbeiten, studentisch Vorträge und Präsentationen u.a. Methoden nach Wahl des Dozenten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi, MA WiRecht (TM 6.1)
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	6 SWS (4+2 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Freude an abstraktem Denken.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA



<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Workload: 270 h 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	In TM 6.2 (3 cr.) ist eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel als Beitrag zum Seminar, als Protokoll oder als Test. Die Anzahl der Leistungselemente hängt von Struktur und Anlage der Veranstaltung ab.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine besonderen Voraussetzungen.
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung zu TM 6.1. (6 cr.) Klausur (90 – 180 min.) oder Referat (10 – 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 Seiten) oder Hausarbeit (20 – 30 Seiten). Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits Darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenzen
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hänlein
<b>Lehrende des Moduls</b>	Brockmann, Deckert, Fischer-Lescano, Welti, Devetzi u.a.
<b>Medienformen</b>	Nach Wahl der Dozenten.
<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 7 Sozialrecht und Arbeitsmarkt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht- oder Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u>  Verständnis für den engen Zusammenhang von Arbeitsmarktpolitik und arbeitsmarktbezogener Sozialgesetzgebung einschließlich der gesundheitlichen Voraussetzungen von Arbeits- und Erwerbsfähigkeit. Kenntnis der einschlägigen Sozialleistungen und ihrer Wechselwirkungen im geltenden trägerdiversifizierten Sozialrecht. Fähigkeit zum Umgang mit rechtlichen Texten zum Thema sowie damit korrespondierenden sozialwissenschaftlichen und sozialmedizinischen Texten.</p> <p><u>Schlüsselkompetenz:</u>  Methoden-, Kommunikations- und Organisationskompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL+P, S
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Strukturen der arbeitsmarktbezogenen sozialen Sicherungssysteme, insb. der Förderangebote zur (Wieder-)Herstellung von Beschäftigungsfähigkeit</li> <li>• Regelungen des SGB II und des SGB III als Kernmaterien</li> <li>• SGB IX: Recht der Rehabilitation und Teilhabe</li> <li>• Schnittstellen zu den einzelnen sozialen Sicherungssystemen (z.B. SGB V, VI, VII, VIII [insb. Jugendberufshilfe])</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Wahl: 3 aus 4 Veranstaltungen</p> <p>TM 7.1 Arbeitsmarkt / Erwerbs-, Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit (3 Credits.)</p> <p>TM 7.2 Vertiefung Sozial(Versicherungs)recht (3 Credits.)</p> <p>TM 7.3 SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende (3 Credits.)</p> <p>TM 7.4 Behinderung / Recht der Rehabilitation und Teilhabe (3 Credits.)</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Methoden nach Wahl des Dozenten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi, MA WiPäd
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	6 SWS (2+2+2 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Möglichst nach Abschluss von Auflagen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Workload: 270 h 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	In zwei der gewählten Teilmodule (je 3 cr.) sind Studienleistungen zu erbringen, in der Regel als Beitrag zum Seminar, als Protokoll oder als Test. Die Anzahl der Leistungselemente hängt von Struktur und Anlage der Veranstaltung ab.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine besonderen Voraussetzungen
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung zu einem der gewählten Teilmodule (3 cr.) Klausur (60 – 120 min.) oder Referat (10 – 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 15 Seiten) oder Hausarbeit (15 – 20 Seiten). Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Welti
<b>Lehrende des Moduls</b>	Devetzi, Kokemoor, Welti, u.a.
<b>Medienformen</b>	Nach Festlegung durch Lehrende
<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 8 Besondere Gebiete des Sozialrechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht- oder Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u>  Kenntnis von Sozialrechtsmaterien, die in z.T. sehr speziellen Bereichen große Bedeutung haben; Kenntnis von sozialrechtsnahen Rechtsmaterien, die für das Verständnis und die Handhabung der Sozialrechtsnormen unabdingbar ist.  Die Studierenden sollen die rechtliche Anforderungen und Abläufe sowie die Akteure im Gesundheitssystem und im Bereich der Pflegeversicherung kennen. Die Studierenden sollen die rechtlichen Grundlagen einer Betreuung beherrschen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, in forschungsbezogenen Teilmodulen (sozialrechtliches Forschungsseminar; sozialrechtliches Forschungspraktikum) den Prozess sozialrechtlicher Forschung kennen lernen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u>  Eigenständige Lösung sozialrechtlich relevanter Fallgestaltungen, Analyse und Bewertung von relevanten Gerichtsentscheidungen</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL+P, S
<b>Lehrinhalte</b>	Recht der Kranken- und Pflegeversicherung, insbesondere SGB V und SGB XII; Betreuungsrecht; Qualitätsmanagement; Kenntnis besonderer Rechtsgebiete des Sozialrechts bzw. sozialrechtsnaher Materien, die für das Verständnis oder die Handhabung des Sozialrechts bereichsspezifisch bedeutsam sind, z.B. Aufenthaltsrecht („Ausländerrecht“), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG); Familienrecht, insb. Unterhaltsrecht; Unterbringungsrecht /Betreuungsrecht; sog. besondere Teile des SGB iSd. § 68 SGB I.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Wahl: 3 aus 5 Veranstaltungen  TM 8.1 Gesundheit/Pflege (3 Credits)  TM 8.2 Betreuungsrecht (3 Credits)  TM 8.3 Kinder- und Jugendrecht (SGB VIII, Familienrecht) (3 Credits)  TM 8.4 Sozialrechtliches Forschungsseminar (3 Credits)  TM 8.5 Sozialrechtliches Forschungspraktikum (3 Credits)
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, Beteiligung an Forschung  Das Forschungspraktikum (TM 8.5) umfasst die inhaltliche Beteiligung an einem Forschungsprojekt im Umfang von 90 Arbeitsstunden und

	wird mit einem Praktikumsbericht oder mit einer dokumentierten Studienleistung abgeschlossen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi, MA WiRecht Module im Bereich Gesundheitswesen und Pflegeversicherung sowie Betreuungsrecht des BGB
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	6 SWS (2+2+2 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Besuch der Module zu den Grundlagen des Sozialrechts
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 Workload 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	In zwei der gewählten Teilmodule (je 3 cr.) sind Studienleistungen zu erbringen, in der Regel als Beitrag zum Seminar, als Protokoll oder als Test. Die Anzahl der Leistungselemente hängt von Struktur und Anlage der Veranstaltung ab.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Regelmäßige Teilnahme
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung zu einem der gewählten Teilmodule Klausur (60 – 90 min.) oder Referat (10 – 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 15 Seiten) oder Hausarbeit (15 – 20 Seiten). Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Devetzi
<b>Lehrende des Moduls</b>	Devetzi, Höynck u.a.
<b>Medienformen</b>	Power-Point u.a.
<b>Literatur</b>	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Nummer/Code</b>	<b>Nicht verfügbar</b>
<b>Modulname</b>	<b>M 9 Abschlussmodul – Masterthesis und Kolloquium</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen rechtswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Masterthesis an. Sie müssen ihre Arbeit in einem Kolloquium vertreten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	–
<b>Lehrinhalte</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	TM 9.1 Masterthesis TM 9.2 Kolloquium
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	TM 9.1.: Erstellung einer schriftlichen, im Schwerpunkt rechtswissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema mit deutlichen sozialrechtlichen Bezügen.,  TM 9.2.: Vorstellung und Verteidigung der schriftlichen Arbeit; in der Regel Präsentation und Prüfungsgespräch.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA SozR und SozWi, MA WiRecht
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	6 SWS (2+2+2 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfahrung mit dem Erstellen rechtswissenschaftlicher Ausarbeitungen (mindestens zwei Hausarbeiten); es ist empfehlenswert, vor Ausarbeitung der Masterarbeit mit dem Betreuer der Arbeit über die Anforderungen zu sprechen, die eine Masterarbeit erfüllen muss.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Workload: 540 h 30 h Präsenzzeit / 510 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Nicht relevant.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe Prüfungsordnung.

<b>Prüfungsleistung</b>	Masterthesis und Kolloquium
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein
<b>Lehrende des Moduls</b>	Alle Lehrenden
<b>Medienformen</b>	Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation, Prüfungsgespräch
<b>Literatur</b>	Von den Prüflingen zu recherchieren.